

Das Selbst und das Fremde – psychoanalytisches Verstehen

Workshop für Supervisor*innen, Coaches und Berater*innen

Ausgehend von frühen Erfahrungen, von Reisen und der eigenen Beratungspraxis, stellt sich die Frage, wie erleben und gestalten wir die Begegnung mit dem Fremden? Die Auseinandersetzung mit Andersdenkenden und der schärfer werdenden politischen Diskussion konfrontiert mit den eigenen inneren Positionen. Wann grenzen wir uns ab, wieviel Abstand brauchen wir, was bedeutet die Begegnung für unser Selbst? In diesem Workshop wollen wir mit Fallvignetten arbeiten und individuelle und gesellschaftliche Grundsatzfragen diskutieren.

21./22. Nov. 2025 (Start 14:30 h) | Hannover
Preis*: 440,00 € | Leitung: Dr. Georg Baumann, Dr. Monika Maaßen

Inhouse Veranstaltungen

Neben unseren ausgeschriebenen Veranstaltungen führen wir seit vielen Jahren Leitungsfortbildungen in sozialen Einrichtungen durch. Gemeinsam mit den zuständigen Institutionsvertretern entwickeln wir maßgeschneiderte Konzepte für alle Leitungsebenen und führen Einzelveranstaltungen oder längerfristige Fortbildungen mit Zertifikatsabschluss durch.

Wenn Sie an Veranstaltungen für Ihr Unternehmen interessiert sind, sprechen Sie uns gerne an!

Balintgruppen und Kontroll- und Gruppensupervisionen

In Dortmund, Freiburg, Kassel, Mainz, Mannheim, Münster, Straubenhardt/Karlsruhe, Warburg, und digitale Angebote

FiS-Supervisionsausbildung

26. DGSv-zertifizierter Ausbildungsgang

Wir bieten eine langbewährte und auf dem Hintergrund aktueller Veränderungen der Arbeitswelt konzeptionell weiterentwickelte Supervisionsausbildung an. Die berufsbegleitende, DGSv-anerkannte Weiterbildung beinhaltet neben der Vermittlung von Theorie und praxisrelevanter Methodik einen gruppenspezifisch und psychoanalytisch fundierten, rollenbezogenen Selbsterfahrungsprozess. Das Konzept greift die aktuelle Kursdynamik auf und ermöglicht lebendiges Lernen für den eigenen supervisorischen Umgang mit Einzelnen, Gruppen und Teams.

So tragen zur Entstehung einer supervisorischen Haltung bei:

- theoriegeleitete reflexive Prozesse
- individuelle Persönlichkeitsentwicklung
- das Verstehen aktueller Beziehungsdynamik im institutionellen Kontext
- und die zunehmende Übung im Umgang mit Konflikten.

Diese neu zu gewinnende supervisorische Identität bietet eine wesentliche Grundlage für das Verstehen komplexer psychischer und gruppaler Prozesse und für kompetentes, arbeitsbezogenes Beraten in vielfältigen institutionellen Bezügen und Settings.

Fordern Sie unsere ausführliche Kursausschreibung an. Wir beraten Sie gerne.

Mainz und Münster | 1. Kursabschnitt: 20.–24. Nov. 2024
Leitung: Dr. Monika Maaßen, Dr. Lutz Lyding, Nicole Sicking. In Kooperation mit: Prof. Dr. Bernadette Grawe, Meike Fabian, Michael Faßnacht, Mechthild von Prondzinski, Petra Schimmel, Inge Zimmer-Leinfelder und Lehrsupervisor*innen (DGSv)

Ausbildung Balintgruppenleiter*in

Die Ausbildung richtet sich an erfahrene Supervisoren und Supervisorinnen und erfolgt in Teilen individuell (orientiert am Umfang der psychoanalytischen und gruppenspezifischen Vorerfahrungen) und in Teilen im Gruppenkontext: Theorie-Workshops, Begleitgruppe, Lerngruppe und die Durchführung einer eigenen Balintgruppe unter Kontrolle.

Eine ausführliche Kursausschreibung kann angefordert werden.

Die Anmeldung zur Ausbildung und ein persönliches Vorgespräch können jederzeit erfolgen. Der gemeinsame Beginn orientiert sich am Zeitpunkt des Entstehens einer neuen Ausbildungsgruppe.

Ansprechpartnerin: Inge Zimmer-Leinfelder

FiS-Newsletter

Erscheint 2 × jährlich

Kostenloses Abo über die Homepage des FiS.

Save the Date:

FiS-Supervisionstage 2026

1.–2. Mai 2026 | Münster



Fortbildungsinstitut für Supervision

FiS-Team:

Inge Zimmer-Leinfelder,
Elisabeth Gast-Gittinger,
Prof. Dr. Bernadette Grawe,
Dr. Monika Maaßen,
Anna-Lena Thies,
Ulrike Wachsmund,
Petra Schimmel,
Dr. Lutz Lyding

und Kooperationen mit weiteren Kolleg*innen

Träger:

Arbeitskreis Gruppendynamik Münster e.V. (agm)

Vorstand:

Dr. Monika Maaßen,
Prof. Dr. Bernadette Grawe,
Inge Zimmer-Leinfelder (Geschäftsführung)

Information und Anmeldung

Fortbildungsinstitut für Supervision

Steubenstraße 34 a, 65189 Wiesbaden
Tel.: 0611-603681, Fax: 0611-9102701
info@agm-fis.de, www.fis-supervision.de



Fortbildungsinstitut für Supervision

Supervision 2024/25

Ausbildungen,
gruppenspezifische Trainings,
Workshops
und Veranstaltungen

Konflikte und Krisen in der Supervision verstehen

Ein Workshop für Supervisor*innen und alle, die beratend tätig sind

Überlastungen, Verunsicherungen, Ängste und Rückschläge, aber auch Wut und Aggression begegnen uns in den Supervisionsprozessen in zunehmendem Maße. Die Fähigkeit zur Balancierung von Widersprüchen scheint erschwert. Wie können wir in der Supervision die Entstehung von Konflikten und Krisen ergründen, sowie die Spannungsfelder der beruflichen Praxis besprechbar machen? Wie verstehen wir die Prozesse, und welche Handlungsmöglichkeiten finden und nutzen wir? Wir arbeiten in diesem Workshop mit Denkmodellen und mit Ihren Praxisbeispielen.

6.–7. Sep. 2024 (11:00–18:00 h, 9:00–15:00 h)

Kassel | Preis*: 390,00 €

Leitung: Petra Schimmel, Prof. Dr. Bernadette Grawe

Beziehung und professionelle Rolle

Sensitivity-Training zur beruflichen Beziehungsgestaltung

Als Führungskraft, Berater*in, Mitarbeiter*in wissen Sie um die komplexen Situationen, denen Sie in Ihrer Institution ausgesetzt sind: Konflikte, Veränderungen, schwierige Beziehungssituationen. Dieses Training will die Wahrnehmung von Beziehungsprozessen anregen und Handlungskompetenzen erweitern. Durch Selbsterfahrung, Feedback und Reflexion im Spiegel der Gruppe wird möglich, eigenes Verhalten und seine Wirkung zu erforschen und Beziehungs- und Gruppenprozesse besser zu verstehen und zu steuern.

2.–6. Okt. 2024 (Start 14:30 h) | Mainz | Preis*: 950,00 €

Leitung: Dr. Monika Maaßen, Andrea Kleinhuber

Die Bedeutung von Zugehörigkeit – Macht – Intimität in der Teamsupervision

Workshop für Gruppenleiter*innen, Berater*innen, Supervisor*innen, Coaches

Wenn man Teams und Organisationen berät oder leitet, ist es hilfreich, etwas von Gruppenprozessen zu verstehen. Wenn Teams keine Rücksicht auf die individuelle Befindlichkeit ihrer Mitglieder nehmen, bleibt die Beschäftigung mit dem Auftrag und der Dynamik wirkungslos. Als grundlegende interpersonelle Bedürfnisse gelten Zugehörigkeit, Macht-Einfluss und Intimität. Wie kann ich in einem Team wirksam in Erscheinung treten und eine eigene Identität ausbilden? Wie kann ich persönlich Einfluss ausüben? Muss ich für alles selbst verantwortlich sein? Oder kann ich mich unterstützen lassen? Was bedeutet dies für die Organisation?

7. Dez. 2024 (10:00–17:00 h) | Münster | Preis*: 195,00 €

Leitung: Dr. Monika Maaßen

„Es gibt immer etwas Drittes ...“

Dreieckskontrakte in Supervision und Coaching

Supervisoren und Supervisorinnen gestalten täglich ihre Beratungsbeziehungen im Dreieck mit ihren Zielgruppen und deren Organisationsvertretungen. Sie wissen, dass vielfältige Missverständnisse und Herausforderungen entstehen können, wenn dieser Raum gut gestaltet werden soll. Was bedeutet hier „Triadische Kompetenz“? Wie kann uns die psychoanalytische Objektbeziehungstheorie und das Wissen um organisatorische und institutionelle Dynamiken helfen, die Praxiserfahrungen besser zu verstehen und einzuordnen? Ziel des Workshops ist es, handlungsfähiger zu werden bei der Gestaltung dieses Dreiecks.

25. Jan. 2025 (10:00–17:00 h) | Kassel | Preis*: 220,00 €

Leitung: Wolfgang Dinger, Prof. Dr. Bernadette Grawe

Selbstfürsorge!

Introspektion als Quelle der Erholung in der Supervision

Die Anstrengungen in der Supervision scheinen zuzunehmen: viele teilweise nicht auflösbare organisatorische Widersprüchlichkeiten und Dilemmata begegnen uns. Wir geraten in Handlungsdruck durch Lösungserwartungen. So entsteht schnell die Frage nach unserer eigenen Selbstfürsorge und Erholungskompetenz.

Dabei erscheint uns die Frage reizvoll: wie finden wir ein Arbeitsmodell, das uns nicht nur erschöpft, sondern bereits in der Supervision Burnout vorbeugt? Was macht unser Arbeiten anstrengend und wo sind die Quellen der Erholung in der supervisorischen Praxis selbst? In diesem Workshop werden wir psychoanalytische Verstehens-Modelle wie z. B. die „Projektive Identifikation“ vorstellen, an der Praxis erläutern und Ihre Erfahrungen mit diesen Denkmodellen reflektieren.

15. März 2025 (10:00–17:00 h) | Kassel

Preis*: 220,00 € | Leitung: Annegret Wittenberger,

Prof. Dr. Bernadette Grawe

Supervision 4.0 – Virtuelles Arbeiten in der Supervision

Ein Workshop für Supervisor*innen, Berater*innen und alle, die beratend tätig sind

Nach Corona und Lock-Down haben sich neue Arbeitsformen etabliert. In vielen Organisationen gibt es eine breite Akzeptanz für Home-Office und teilvirtuelle Arbeitssettings. Wo findet die Supervision in diesen neuen Settings ihren Platz? Und wie gehen wir Supervisorinnen und Supervisoren mit den neuen Herausforderungen um? Virtuelles supervisorisches Arbeiten bedarf einer Indikation, einer Haltung und einer Settingkompetenz.

In diesem Workshop wollen wir gemeinsam das neue

Feld der supervisorischen Habitusbildung praktisch erkunden und dabei unterstützen, eine eigene Haltung zu entwickeln.

5. April 2025 (10:00–15:00 h) | virtuell/digital

Preis*: 220,00 € | Leitung: Anna-Lena Thies,

Dr. Lutz Lyding

Verhandeln – in und mit Institutionen

Jede Supervision beginnt mit Kontraktverhandlungen. Bei Beratungen in und mit Institutionen geht es dabei im Allgemeinen um Dreieckskontrakte. Als fachliches Gegenüber werden Sie so schon vor Beginn der Supervision mit Ihren kommunikativen Fähigkeiten, Ihrer Diagnose-, Verhandlungs- und Konfliktfähigkeit, Ihrer Flexibilitätsbereitschaft, also mit Ihrer supervisorischen Kompetenz sichtbar, wenn es um das Aushandeln verbindlicher, tragfähiger Absprachen für den jeweiligen Supervisions-/Beratungsprozess geht.

In diesem Workshop wollen wir uns anhand Ihrer Praxisbeispiele mit den dabei auftauchenden Fragen und Schwierigkeiten beschäftigen: Wie kann es gelingen, nicht nur Auftragnehmer*in, sondern verhandelnde Dritte zu werden? Was hindert mich, Aufträge zu hinterfragen? Wie kann ich meine finanziellen Interessen vertreten? Was ermöglicht mir, gut zu verhandeln? Wie gehe ich mit Verführungen im Dreieck und anderen Verwicklungen um? Aber vielleicht bringen Sie auch noch ganz andere Fragen mit ...

11./12. April 2025 (Start 11:00 h) | Mainz

Preis*: 440,00 € | Leitung: Elisabeth Gast-Gittinger,

Inge Zimmer-Leinfelder

Akquise – zwischen Selbstvermarktung und Rollenfindung

Akquise wird i. d. R. als unliebsame, aber notwendige Belastung empfunden. Aus einer anderen Perspektive

betrachtet, bietet sie aber auch große Chancen und Potentiale für die Entwicklung der eigenen Supervisor*innenpersönlichkeit. In diesem zweiteiligen Angebot wird das Thema mit den bewährten Mitteln der Gruppensupervision bearbeitet. Ergänzend gibt es einen Einblick in die Methoden klassischer Marketingarbeit und in betriebswirtschaftliche Grundlagen für die supervisorische Praxis. Arbeit und Austausch in der Gruppe ermöglichen eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem komplexen Thema Akquise und sichern Unterstützung auf dem individuellen Weg. Das Einführungsseminar kann einzeln besucht werden, die sich anschließende Vertiefungsphase nur nach Teilnahme am Einführungsseminar.

Einführungsseminar (Einzelbuchung möglich):

20. Aug. 2025 (11:00–17:00 h) | Münster

Preis*: 220,00 € | Leitung: Ulrike Wachsmund

Vertiefungsphase

(nur nach Teilnahme am Einführungsseminar):

27. Sep. 2025 (11:00–17:00 h), weitere 3 Termine nach

Absprache | Münster | Preis*: 440,00 €

Leitung: Ulrike Wachsmund

Beziehungsgestaltung in Gruppen und Teams

Gruppendynamisches Training für alle, die etwas über sich und Gruppen erfahren wollen

In Kooperation mit igo – Institut für Gruppendynamik Münster

Im Hier und Jetzt der Trainingsgruppe entwickeln sich Beziehungen, entfalten sich (oft unbewusste) Beziehungsmuster, die Erfahrungen aus anderen, auch beruflichen Kontexten widerspiegeln. Das Training ermöglicht, diese Beziehungsdynamik und die eigenen Anteile besser wahrzunehmen, zu verstehen und bewusster damit umzugehen.

22.–26. Okt. 2025 (Start 11:00 h) | Coesfeld

Preis*: 950,00 € | Leitung: Dr. Monika Maaßen,

Anna-Lena Thies

* Preise ohne Unterkunft und Verpflegung.

Ggf. wird durch die Tagungsstätte eine Tagespauschale erhoben.